

EINGEGANGEN

25. Mai 2023

Verbandsgemeinde  
Mansfelder Grund Heibra

MDSE · OT Wolfen · Greppiner Str. 25 · 06766 Bitterfeld-Wolfen

Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra  
FD Bau- und Ordnungsverwaltung  
Herr Hesse  
An der Hütte 1

06311 Helbra



MDSE MITTELDEUTSCHE  
SANIERUNGS- UND ENTSORGUNGS  
GESELLSCHAFT MBH

PV/Sonderaufgaben

Ortsteil Wolfen  
Greppiner Str. 25  
06766 Bitterfeld-Wolfen

Bearbeiter: Frau Henning  
Telefon: 03494/ 6656-136  
e-mail: DHenning@mdse.de

[www.mdse.de](http://www.mdse.de)

Ihr Schreiben vom: 24.04.2023  
Ihr Zeichen:

Datum: 22.05.2023

## 2065 Helbra – PV- Projekt Schlackehalde

Sehr geehrter Herr Hesse,

entsprechend der Festlegungen unseres konstruktiven Gesprächs in der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra erhalten Sie anliegend eine zusammenfassende Darstellung zum PV-Vorhaben Schlackehalde Helbra in Vorbereitung des Themas für die Sitzungen in den Gremien der Gemeinde Helbra zu Ihrer Verwendung.

Die MDSE hat sich im Gespräch am 18.04.2023 zur anteiligen Kostenübernahme für die Erarbeitung der Potentialanalyse für PV-Freiflächen bereit erklärt. Der Entwurf des städtebaulichen Vertrages ist mit heutigem Tag digital übermittelt wurden. Insofern kann auch hier eine Fortsetzung der Bearbeitung in Ihrem Haus erfolgen.

Sollten Ihrerseits noch Fragen oder Ergänzungsbedarf bestehen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

N. Bogendörfer

I. Puritz

Anlage

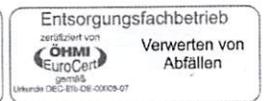
PV- Vorhaben Schlackehalde – zusammenfassende Darstellung

\\mdse06srv\Firma\MDSE\_Technik\PI\PV\_Projekte\_Analysen\2065\_Helbra\2\_Schriftverkehr\2.2\_Gemeinden\2065\_VG\_BOV\_20230511.docx

Aufsichtsratsvorsitzender  
Dr. Hans-Jürgen Meyer  
Geschäftsführer  
Norbert Bogendörfer, Ingolf Puritz

Sitz der Gesellschaft: Bitterfeld-Wolfen  
HRB 10076 · Amtsgericht Stendal  
USt.-Nr.: 116/107/06128  
USt.-ID-Nr.: DE 139 738 805

Deutsche Bank AG BIC: DEUTDE8XXX  
IBAN: DE07 8607 0000 0615 1856 00  
Nord L/B BIC: NOLADE2HXXX  
IBAN: DE64 2505 0000 0151 4335 96





MDSE MITTELDEUTSCHE  
SANIERUNGS- UND ENTSORGUNGS  
GESELLSCHAFT MBH

## Schlackehalde Helbra – PV- Freiflächenanlage Von der Konversionsfläche zur Stromerzeugung



Wer ist die MDSE?

Die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (i. W. MDSE) ist ein Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt (100% Beteiligung) für das Land Sachsen-Anhalt.

Die MDSE ist verantwortlich für den Betrieb/ die Stilllegung der MDSE-eigenen Deponien, die Sanierung von Altstandorten / das Umweltmanagement sowie die Verwertung von Liegenschaften, i. d. R. durch Veräußerung und Wiedereingliederung in den Flächenkreislauf.

Strategische Ausrichtung – Erneuerbare Energien

Die Liegenschaften der MDSE zeichnen sich durch eine differenzierte Charakterisierung aus, mit unterschiedlichen rechtlichen Zuordnungen und daraus resultierenden Zuständigkeiten. Hierbei handelt es sich um Grundstücke im Bereich ehemaliger Industriebetriebe, um Altdeponien und Deponien in unterschiedlichen Betriebsphasen. Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen der Erzeugung „grünen Stroms“, dem Nachhaltigkeitsgedanken und der Zielsetzung der Klimaneutralität haben wir als Unternehmen zum Anlass genommen das erweiterte Geschäftsfeld der Erzeugung Erneuerbarer Energien zu etablieren. Aktuell setzen wir hier den Fokus auf die Thematik PV- Freiflächenanlagen.

Aufgrund der Nutzung der MDSE-eigenen Liegenschaften für die Erzeugung Erneuerbarer Energien können wir zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme „wertvoller“ Flächen im Land Sachsen-Anhalt maßgeblich beitragen. Dies ermöglicht uns eine gesellschaftlich akzeptierte Zwischennutzung / Nachnutzung der Flächen und eine Wertschöpfung auf Flächen, welche bislang nur Kosten verursacht haben. Damit gewinnen wir als bereits nachhaltiges Unternehmen an Attraktivität nach Innen und Außen. Ebenfalls können wir mit der Errichtung von PV-Freiflächenanlagen die MDSE-eigenen Verbräuche in der Umweltsanierung (Bsp. Neutra- Anlage Helbra) zu einem Teil kompensieren.

Projektangaben

Der Antrag PV- Schlackehalde umfasst folgende Liegenschaften der MDSE:

| Gemarkung  | Flur | Flurstück |
|------------|------|-----------|
| Hergisdorf | 1    | 940       |
| Hergisdorf | 1    | 939       |
| Hergisdorf | 1    | 370/10    |
| Hergisdorf | 1    | 11/1      |
| Hergisdorf | 1    | 214       |
| Hergisdorf | 1    | 13/2      |
| Hergisdorf | 1    | 213/2     |
| Hergisdorf | 1    | 372/12    |
| Helbra     | 7    | 30/5      |
| Helbra     | 7    | 300       |
| Helbra     | 7    | 302       |
| Helbra     | 7    | 293       |
| Hergisdorf | 1    | 498       |
| Hergisdorf | 1    | 496       |
| Helbra     | 7    | 294       |
| Helbra     | 7    | 295       |
| Helbra     | 7    | 296       |
| Helbra     | 7    | 297       |
| Helbra     | 7    | 298       |
| Helbra     | 7    | 301       |
| Helbra     | 7    | 303       |



In die Betrachtung zur Errichtung einer PV- Freiflächenanlage sind sowohl der Bereich der Schlackehalde als auch der Bereich östlich der Schlackehalde eingeflossen. Bei diesen Flächen handelt es sich um Konversionsflächen. Die Fläche der Schlackehalde beläuft sich auf ca. 40 ha. Das Plangebiet erstreckt sich über die Gemarkungen Hergisdorf und Helbra.

Die Projektentwicklung und Umsetzung des PV- Projektes erfolgt durch im Land Sachsen- Anhalt ansässige Unternehmen bzw. Landesunternehmen. Die Projektentwicklung wird durch die GES – Grüne Energien Solar GmbH- mit Sitz in Bitterfeld, realisiert. Projektgesellschafter (PG) sollen ein städtisches Versorgungsunternehmen sowie die MDSE selbst werden. Somit verbleibt die Wertschöpfung im Land Sachsen-Anhalt.

Akzeptanz und Wertschöpfung für die Gemeinde

- auf der ehemaligen Industriebrache erfolgt wieder eine Wertschöpfung;
- klimafreundliche Nutzung der Fläche;
- „wertvolle“ Flächen werden nicht beansprucht;
- MDSE als 100% Beteiligung des Landes;
- Projektpartner aus Sachsen-Anhalt;
- Beteiligung der Gemeinden 0,2 €ct/kWh gem. §6 EEG: bei einer Flächengröße von ca. 40 ha
- Beteiligung der Menschen vor Ort möglich über Bürgermodelle und regionale, günstigere Stromtarife (Ausführungen EVH);
- Verbleib der Kutter HTS GmbH am Standort – Sicherung von Arbeitsplätzen.

Wir sind interessiert an der gezielten Projektkommunikation und konkrete Ansprechpartner. Wir agieren transparent, fair und auf Augenhöhe.